

Von Bach bis Stockhausen

Lehrer der Köthener Musikschule gestalten das Programm von „Piano Plus“.

VON SYLKE HERMANN

KÖTHEN/MZ. „Wir musizieren gern. Wir haben Spaß daran“, sagt Igor Gryshyn, dem diese Freude schon im Gespräch über „Piano Plus“ anzumerken ist. Eine jährlich stattfindende Konzertreihe an der Köthener Musikschule, die der Konzertpianist und Klavierlehrer vorbereitet. Und natürlich gehört er auch zu denen, die am Mittwochabend im Hofkapellensaal ein bunt gemischtes Programm präsentieren werden.

Das Besondere dieses Abends: Nicht die Musikschüler, sondern ihre Lehrer stehen im Rampenlicht. Igor Gryshyn findet großen Gefallen an diesem Format, dem er fast schon einen Studiocharakter bescheinigt; er nennt es auch Kammermusikatmosphäre – und

das kommt gut an. „Im vergangenen Jahr mussten wir noch Stühle dazustellen“, erinnert er und hofft, dass „Piano Plus“ auch in diesem Jahr auf offene Ohren trifft. „Jeder, der sich für Musik begeistert, ist herzlich eingeladen.“

Nicht alles, versichert er, würde sich an diesem Abend um das Klavier drehen. So wird Manfred Apitz (Violine) erstmals überhaupt gemeinsam mit Tatjana Litwin (Klavier) spielen, obwohl man sich schon sehr lange kenne, wie er sagt. Er ist der Meinung, dass dieses Konzert „dem Image der Musikschule gut tut“. Und es zeige, „auch wir Lehrer müssen proben und abliefen“.

Ingmar Warpakowski bedauert es sehr, wegen terminlicher Überschneidungen in diesem Jahr nicht dabei sein zu können. Der Gitarrenlehrer findet die Veranstaltung super und werde versuchen, im kommenden Jahr wieder auf der Bühne zu stehen. Die Vielfalt der Genre und Mitwirkenden mache den besonderen Reiz aus.

Igor Gryshyn kündigt für das Konzerterlebnis „Piano Plus“ Wer-



Igor Gryshyn, Klavierlehrer an der Musikschule Köthen

FOTO: HERMANN

ke verschiedener Komponisten an: Ludwig van Beethoven, Sergei Rachmaninow, Karlheinz Stockhausen, Johann Sebastian Bach.

Seine Kolleginnen und Kollegen seien in ihrer Entscheidung, welches Stück aus welcher Epoche von welchem Komponisten sie an diesem Abend spielen, komplett

frei. „Wenn wir ‚drei Bäche‘ haben, spielen wir ‚drei Bäche‘“, berichtet der Klavierlehrer. In diesem Fall müsste er bei der Zusammenstellung des Programms nur darauf achten, dass „die drei Bäche“ nicht unbedingt aufeinander folgen.

Bach ist wieder dabei. Aber wie oft, das weiß er noch nicht. Er lässt sich selbst ein wenig überraschen, was Po-Yuan Peng (Gesang), Hyun-Jung Kretschmer (Violoncello), Manfred Apitz (Violine) sowie Michiko Saiki und Tatjana Litwin am Klavier vorhaben. Er überlege, ein selbst komponiertes Stück zu spielen. Denn „Piano Plus“ sei schließlich auch für die Lehrer eine gute Bühne, Neues auszuprobieren.

Maximal anderthalb Stunden soll das Konzert dauern, versichert Igor Gryshyn. „Im vergangenen Jahr haben wir über zwei Stunden gespielt“, weiß er, „aber das Publikum hat es trotzdem genossen.“

Das Lehrerkonzert „Piano Plus“ findet am Mittwoch, 5. Juni, 18 Uhr, im Hofkapellensaal der Musikschule „Johann Sebastian Bach“ in Köthen statt. Der Eintritt ist frei.